Lederpflege Deutsch

Bevor wir die Lederpflege anwenden, sollten wir die Sitze grob vor reinigen.
Zuerst könnte mit einem Staubsauger der grobe Staub und eventuelle Krümel von den Sitzen abgesaugt werden.
Danach sollten die Sitze mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.
Hierzu ist es ratsam ein Küchentuch, ein altes Handtuch oder ein nicht mehr benötigtes T-Shirt mit handwarmem Wasser an zu feuchten und die Ledersitze gründlich aus zu wischen.
Wichtig hierbei ist es keine Ecken und Schlitze zu vergessen.
Danach mit einem trockenen Tuch nachwischen.

An einer nicht sichtbaren Stelle vor Beginn auf die Farbechtheit Ihres Leders prüfen.

Das Balsam nicht schädlich für Kunststoffteile, Lack, Chromteile, oder auch für Holzteile. Es sind daher keine Vorsichtsmaßnahmen dazu nötig.
Es kann jedwede Lederfarbe, auch Bicolor und gelochtes Leder behandelt werden.
Auch farbig abgesetzte Nähte stellen kein Hindernis dar und müssen nicht abgedeckt werden.
Einzig Velourleder, Alcantara, Wildleder und Stoff sollten abgedeckt werden.

Nach dem Abtrocknen der Sitze kann mit der eigentlichen Pflege begonnen werden.

Hierzu nur eine Erdnuss große Menge auf ein weiches Tuch (optimal ist Baumwolle) aufbringen und damit einen ca. 3 Hand großen Bereich des Sitzes einreiben.
Partiell zu arbeiten bringt meist das bessere Ergebnis.
Nachdem alle Lederteile mit dem Lederbalsam eingerieben wurden, sollte mal das Balsam 30 – 90 Minuten einwirken lassen.
Wenn Ihr Leder schon etwas älter und härter ist, können sie natürlich das Leder auch großzügiger mit dem Balsam versehen und eine entsprechend längere Zeit einwirken lassen.
Es ist ohne Probleme möglich das Balsam auch über einen längeren Zeitraum einwirken zu lassen.
Dadurch erreichen mehr Pflegesubstanzen auch die tieferen Bereiche ihres Leders.

Zum Ab polieren des überschüssigen Balsams wird am besten wieder ein Baumwolltuch genommen.
In jedem Fall geht jedoch auch eine Küchenrolle.
Der leichte Seidenglanz verliert sich innerhalb ein paar Tage.
Es bleibt also kein Speckglanz auf dem Leder.
Die Öle dringen in das Leder ein und pflegen die sogenannte Ledermittelschicht die dem Leder seine Haltbarkeit geben.
Bedingt der leichten Anwendung empfehle ich das Leder 4-mal im Jahr mit dem Balsam zu verwöhnen.

Ihr Leder wird es Ihnen Jahrzehnte lang mit einem gleichmäßig schönen Aussehen danken.

Nachfolgen nun die kurz beschriebenen Bilder der Anwendung

Hier die zu pflegende Lederausstattung.

Nun benötigen wir warmes Wasser und ein weiches Tuch.

Mit dem feuchten Tuch nehmen wir den Staub und den groben Schmutz auf.

Hierbei die schwer zugänglichen Stellen gewissenhaft reinigen.

Nun noch trocken reiben.

Jetzt kommt am besten ein Baumwolltuch (T-Shirt) zum Einsatz.

Das versehen wir nun mit etwas Lederbalsam.

Damit reiben wir ein Stück des Ledersitzes ein.

Auch hierbei sind die Ecken und Falten sorgsam mit der Lederpflege zu versehen.

Bedingt der Farbneutralität bleiben selbst weiße Nähte ohne Beeinträchtigung hell.

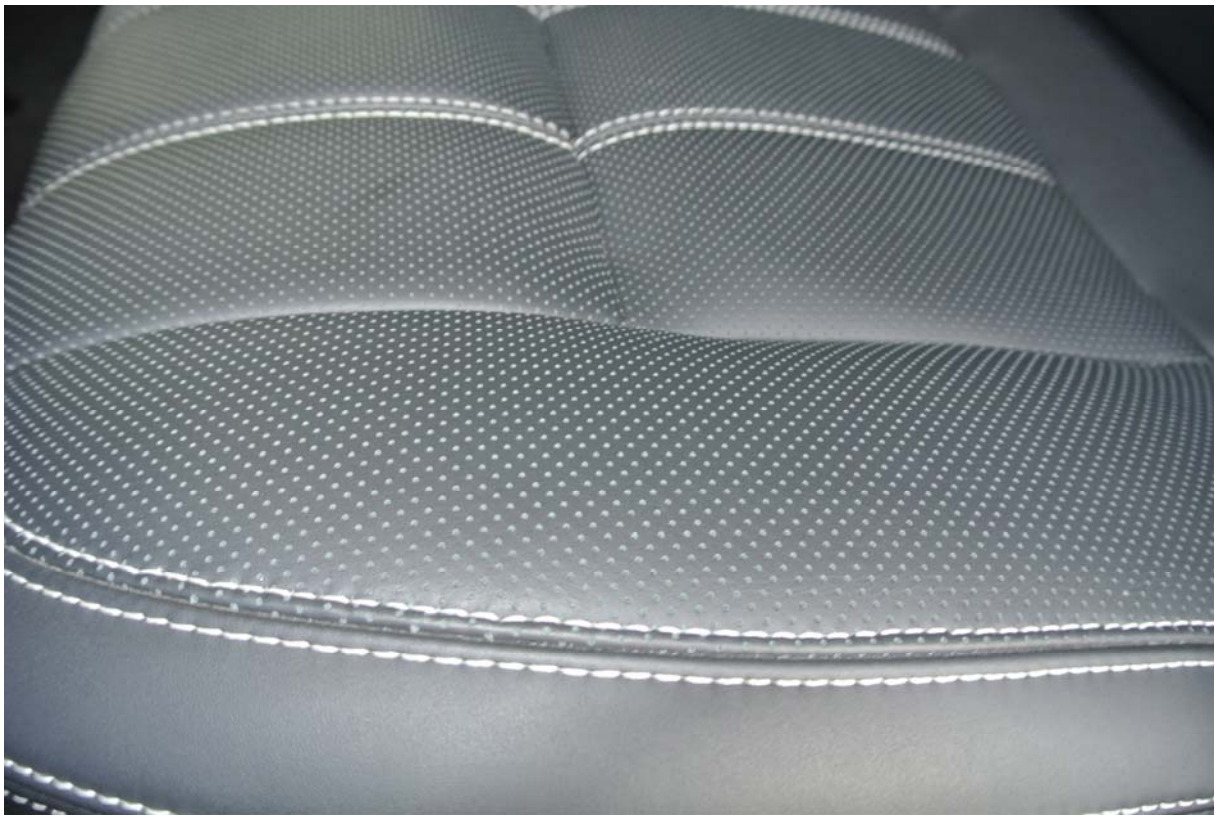
Hier kann man schön den Seidenglanz erkennen der nach dem Ein polieren entsteht.

Die Oberfläche ist nun auf lange Zeit vor äußeren Einflüssen geschützt.

Nach ca. 30-90 Minuten kann das eventuell noch verbleibende Balsam ab poliert werden.

Der Seidenglanz signalisiert dass die Öle noch nicht vollständig ins Leder eingezogen sind.

Hier das Leder ca. 30 Minuten nach der Behandlung. Der Glanz verschwindet allmählich.



Das Balsam ist unbegrenzt haltbar, sollte aber außerhalb direkter Sonneneinstrahlung stehen

Alle vorgenannten Schritte sind als reine Hilfestellung gedacht.
Für Schäden die hieraus entstehen können gegen den Verfasser keine Ansprüche geltend gemacht werden.
Im Zweifelsfalle lieber einen Fachmann hinzu ziehen.

Bei Fragen und Anregungen erreichen Sie uns unter autosattler@email.de

Alle Bilder und Texte sind auch auszugsweise rechtlich geschützt.